

Die Einstellungen bewirken, daß der Mensch sich im
~~aktuellen Handeln an erworbene Normen und Regeln hält,~~
womit ihm seine Entscheidungen leichter fallen und
eine bessere Orientierung gegeben ist.

In der Arbeit erhalten die Einstellungen eine bestimmte Stabilität, die den Menschen seine bestimmte "Linie" verfolgen lassen und sein Denken und Fühlen, insbesondere seine Werturteile, ausrichtet. Einstellungen zeigen sich zum Beispiel in folgenden Formen: Einstellungen zur Welt und Gesellschaft, zu anderen Menschen und zum Kollektiv, zur Arbeit, zum MfS, zur inoffiziellen Zusammenarbeit und zu sich selbst.

Eine besondere Form der Einstellung ist die Überzeugung. Die Überzeugung ist eine zentrale ideologische Position, die eine besondere persönliche Bedeutsamkeit aufweist und sie bedingt in starkem Maß das Erleben und Verhalten. Überzeugungen sind Einstellungen, die andere Einstellungen ideologisch zentrieren und ausrichten. Sie sind besonders stark verfestigt und verallgemeinert und haben starken Einfluß auf andere Einstellungen. Handlungen auf der Grundlage von Überzeugungen weisen einen hohen Grad der Bewußtheit des Zieles und der an den Zielen orientierten Handlungsregulation auf. Überzeugungen haben eine hohe immunisierende Wirkung gegenüber feindlichen Angriffen.

Einstellungen und Überzeugungen sind wesentliche Träger der Motivation für das Handeln und Verhalten von Menschen. Motivationsprozesse sind komplexe psychische Vorgänge der inneren Verursachung und Zielausrichtung des Handelns und Verhaltens. Die Komplexität kommt darin zum Ausdruck, daß für jede Handlung mehrere Motive wirksam sind, die durch verschiedene Einstellungen, Überzeugungen und Bedürfnisse bestimmt sind und eine differenzierte Stärke und Richtung aufweisen.